

Haushaltsplan 2013

1.05 Soziale Leistungen



verantwortlich:

siehe Produktgruppentexte

Teilergebnisplan		vorläufiges Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-41.592	-94.017	-95.006	-38.005	-38.006	-38.005
3	+ Sonstige Transfererträge	-4.135					
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-51.481	-50.000	-51.500	-51.500	-51.500	-51.500
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-7.763	-9.769	-9.867	-9.965	-10.065
10	= Ordentliche Erträge	-97.208	-151.780	-156.275	-99.372	-99.471	-99.570
11	- Personalaufwendungen	157.156	210.981	233.589	237.529	244.073	253.128
12	- Versorgungsaufwendungen		5.750	3.886	3.925	3.965	4.004
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.085	60.730	60.739	3.739	3.739	3.739
14	- Bilanzielle Abschreibungen		138	45	45	46	45
15	- Transferaufwendungen	192.849	220.700	276.700	276.700	276.700	276.700
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	714	9.289	9.691	9.691	9.691	9.691
17	= Ordentliche Aufwendungen	353.804	507.587	584.651	531.630	538.213	547.308
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	256.597	355.807	428.376	432.258	438.742	447.738
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	256.597	355.807	428.376	432.258	438.742	447.738
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	256.597	355.807	428.376	432.258	438.742	447.738
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		128.354	133.766	133.963	133.237	135.151
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	256.597	484.161	562.142	566.221	571.979	582.889

Haushaltsplan 2013

1.05 Soziale Leistungen



verantwortlich:

siehe Produktgruppentexte

Teilfinanzplan		vorläufiges Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-41.592	-94.000	-95.000		-38.000	-38.000	-38.000
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	-4.135						
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-45.938	-50.000	-51.500		-51.500	-51.500	-51.500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-91.665	-144.000	-146.500		-89.500	-89.500	-89.500
10	- Personalauszahlungen	155.758	174.010	189.100		192.600	198.700	207.300
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.891	60.500	60.500		3.500	3.500	3.500
14	- Transferauszahlungen	208.113	220.700	276.700		276.700	276.700	276.700
15	- sonstige Auszahlungen	785	660	660		660	660	660
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	368.547	455.870	526.960		473.460	479.560	488.160
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	276.882	311.870	380.460		383.960	390.060	398.660



Beschreibung	<p>Trägerunabhängige und neutrale Beratung für Pflegebedürftige, von Pflegebedürftigkeit bedrohte Menschen und deren Angehörige; Stellungnahme bezüglich Notwendigkeit von Heimunterbringung sofern keine ausreichenden finanziellen Mittel vorhanden sind; Hilfestellung bei der Entgegennahme von Anträgen einschließlich Weiterleitung an den zuständigen Träger bei Pflegestufe (Krankenkasse) und bei Heimunterbringung mit Sozialhilfe (Oberbergischer Kreis); Koordination und Abstimmung von Maßnahmen unter Berücksichtigung des demografischen Wandels der Gesellschaft aufgrund aktueller Plandaten</p> <p>Die Produktgruppe Seniorenberatung / Demografie beinhaltet ein Produkt: 05.01.01 Beratung von Senioren</p>
Auftragsgrundlage	Ratsbeschluss; Vereinbarung zur Umsetzung des Rahmenkonzeptes zur integrierten Senioren - und Pflegeberatung im Oberbergischen Kreis
Ziele	Informations- und Orientierungshilfe; längstmöglicher Verbleib in der gewohnten Umgebung ; Vermeidung der Unterbringung in einer Einrichtung
Zielgruppen	Senioren und pflegebedürftige Menschen sowie deren Angehörige; Bürger/innen, Rats- und Ausschussmitglieder, Verwaltungsmitarbeiter/innen

Haushaltsplan 2013

verantwortlich:

Frau Adolfs

1.05 Soziale Leistungen

1.05.01 Seniorenberatung / Demografie



Teilergebnisplan		vorläufiges Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-45.938	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-1.783	-2.086	-2.107	-2.128	-2.150
10	= Ordentliche Erträge	-45.938	-46.783	-47.086	-47.107	-47.128	-47.150
11	- Personalaufwendungen	44.046	53.419	55.160	56.222	58.284	61.247
12	- Versorgungsaufwendungen		1.321	830	838	847	855
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		53	53	53	53	53
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	252	2.115	2.161	2.161	2.161	2.161
17	= Ordentliche Aufwendungen	44.298	56.908	58.204	59.274	61.345	64.316
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-1.640	10.125	11.118	12.167	14.217	17.166
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-1.640	10.125	11.118	12.167	14.217	17.166
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-1.640	10.125	11.118	12.167	14.217	17.166
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		29.506	28.681	28.732	28.581	29.000
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-1.640	39.631	39.799	40.899	42.798	46.166

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Zu Zeile 6: Kostenpauschale des Kreises für die Durchführung der Senioren- und Pflegeberatung

Haushaltsplan 2013

verantwortlich:

Frau Adolfs

1.05 Soziale Leistungen

1.05.01 Seniorenberatung / Demografie



Teilfinanzplan			vorläufiges Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-45.938	-45.000	-45.000		-45.000	-45.000	-45.000
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-45.938	-45.000	-45.000		-45.000	-45.000	-45.000
10	-	Personalauszahlungen	43.689	47.690	49.000		50.000	52.000	54.900
15	-	sonstige Auszahlungen	295	100	100		100	100	100
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	43.984	47.790	49.100		50.100	52.100	55.000
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-1.954	2.790	4.100		5.100	7.100	10.000



Beschreibung	<p>Entgegennahme von Anträgen einschließlich Weiterleitung an den zuständigen Träger betreffend: Eingliederungshilfe für Behinderte (Oberbergischer Kreis), Leistungen nach dem Gesetz für Blinde und Gehörlose (Landschaftsverband Rheinland), Leistungen, die Pflegebedürftigen außerhalb von Einrichtungen helfen, trotz ihres Hilfebedarfs ein möglichst selbstständiges und selbstbestimmendes Leben zu führen, und die dazu beitragen, nach Möglichkeit die Pflegebedürftigkeit zu verringern bzw. zu überwinden</p> <p>Durchführung sonstiger Antragsverfahren: Anträge auf Pflegegeld bei nicht ausreichender Hilfe von Krankenkassen, auf häusliche Pflege, auf Hilfsmittel; Hilfe zur Weiterführung des Haushalts; Bestattungskosten</p> <p>Die Produktgruppe Sonstige Hilfen und Leistungen beinhaltet zwei Produkte:</p> <ul style="list-style-type: none">05.02.01 Hilfen bei Krankheit, Behinderung, Pflegebedürftigkeit und anderen Lebenslagen05.02.02 Soziale Leistungen (Kriegsopferfürsorge, soziale Vergünstigungen)
Auftragsgrundlage	Gesetz über die Hilfen für Blinde und Gehörlose (GHBG); Zwölftes Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII);
Ziele	Sicherstellung der Pflege einschließlich hauswirtschaftlicher Versorgung zur Vermeidung von Unterbringung in einer Einrichtung; umfassende Beratung; schnelle, bürgerfreundliche Durchführung der gesetzlichen Aufgaben
Zielgruppen	Personen ohne Anspruch auf Krankenversicherung; Personen ohne oder mit nicht ausreichendem Anspruch auf Leistungen der Pflegeversicherung; Personenkreis mit geringen Einkünften

Haushaltsplan 2013

verantwortlich:

Frau Adolfs

1.05 Soziale Leistungen**1.05.02 Sonstige Hilfen und Leistungen**

Teilergebnisplan		vorläufiges Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-839	-982	-992	-1.002	-1.011
10	= Ordentliche Erträge		-839	-982	-992	-1.002	-1.011
11	- Personalaufwendungen	27.726	30.820	31.904	32.469	33.534	34.999
12	- Versorgungsaufwendungen		622	391	395	398	402
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		25	25	25	25	25
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	361	1.933	1.951	1.951	1.951	1.951
17	= Ordentliche Aufwendungen	28.086	33.400	34.271	34.839	35.908	37.378
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	28.086	32.561	33.289	33.848	34.907	36.366
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	28.086	32.561	33.289	33.848	34.907	36.366
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	28.086	32.561	33.289	33.848	34.907	36.366
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		14.469	13.386	13.406	13.332	13.534
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	28.086	47.030	46.675	47.254	48.239	49.900

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Zu Zeile 16: Beitrag zum Verein zur Förderung und Betreuung behinderter Kinder (260 €); Reisekosten (200 €)

Haushaltsplan 2013

verantwortlich:

Frau Adolfs

1.05 Soziale Leistungen**1.05.02 Sonstige Hilfen und Leistungen**

Teilfinanzplan		vorläufiges Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
10	- Personalauszahlungen	27.069	24.830	25.300		25.800	26.800	28.200
15	- sonstige Auszahlungen	388	460	460		460	460	460
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	27.457	25.290	25.760		26.260	27.260	28.660
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	27.457	25.290	25.760		26.260	27.260	28.660



Beschreibung	<p>Gewährung von bedarfsgerechten Regelleistungen incl. Unterkunftskosten und besonderer Hilfen für vorübergehend erwerbsunfähige Hilfeempfänger; Überprüfen von Ersatzansprüchen; Entscheidung über Ernährungszulagen und einmalige Beihilfen; Betreuung und Beratung; Entscheidung über Anträge auf Geld- und Sachleistungen; Verhandeln mit Gläubigern; Entscheidung über rückständige Mieten bzw. Mietkautionen (die Bereitstellung von finanziellen Mitteln dient der Sicherung der angemieteten Unterkunft); Unterhaltsfähigkeit prüfen; Hilfen zur Vermittlung von Wohnraum für einen spezifischen Personenkreis, der von Obdachlosigkeit bedroht ist; Hilfen zum Erhalt und zur Erlangung einer Wohnung</p> <p>Gewährung von Grundsicherung im Alter und/oder bei dauernder Erwerbsminderung: Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes nach dem Sozialgesetzbuch XII, Kapitel 4 für Personen, die das 65. Lebensjahr vollendet oder das 18. Lebensjahr vollendet haben und unabhängig von der jeweiligen Arbeitsmarktlage voll erwerbsgemindert sind und bei denen unwahrscheinlich ist, dass die volle Erwerbsminderung behoben werden kann.</p> <p>Sicherung des notwendigen Bedarfs zum Lebensunterhalt in Form von Grundleistungen (§§ 3, 4 AsylbLG) sowie besondere Leistungen (§ 2 AsylbLG); Sicherung der notwendigen Krankenversorgung; Sicherung sonstiger finanzieller Hilfen wie z. B. einmalige Beihilfen; Hilfestellung bei Behördengängen; Einzelhilfe in Form von Hilfestellungen beim Einleben im Wohnheim und Wohnumfeld; Zusammenarbeit mit ehrenamtlichen Mitarbeitern und anderen Institutionen; Betreuung in Übergangsheimen; Anforderung von Zuschüssen</p> <p>Sicherstellung einer angemessenen Unterkunft für Aussiedler und deren Betreuung in gemeindlichen Übergangwohnheimen.</p> <p>Die Bildungs- und Teilhabeleistungen (BuT) sind Bestandteil des Sozialgesetzbuch II und XII. Die Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepakets erfolgt durch Entscheidung über Anträge und Gewährungen von Bildungsleistungen (Klassenfahrten, persönlicher Schulbedarf, Schülerbeförderung, Lernförderung und gemeinschaftliche Mittagsverpflegung) sowie Teilhabeleistungen (Mitgliedsbeiträge etc.) für Kinder in Tageseinrichtungen und Schüler/innen an allgemeinbildenden Schulen bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres bzw. 18. Lebensjahres, sofern Leistungen nach dem Wohngeld- oder Asylbewerberleistungsgesetz, Kinderzuschlag oder Sozialhilfe gewährt werden.</p> <p>Die Produktgruppe Hilfen bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen beinhaltet fünf Produkte:</p> <ul style="list-style-type: none">05.03.01 Hilfe zum Lebensunterhalt nach SGB XII Kap. 305.03.02 Leistungen der Grundsicherung nach SGB XII Kap. 405.03.03 Betreuung Flüchtlinge, Geld- und Sachleistungen05.03.04 Aussiedler- und Vertriebenenangelegenheiten05.03.05 Bildungs- und Teilhabeleistungen
Auftragsgrundlage	<p>Sozialgesetzbuch, Bürgerliches Gesetzbuch, Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG), Ausführungsgesetz zum AsylbLG, Sozialgesetzbuch, Flüchtlingsaufnahmegesetz, Gesetz über die Angelegenheiten der Vertriebenen und Flüchtlinge (BVFG), Landesaufnahmegesetz, Bundeskindergeldgesetz</p>



Ziele	Sicherstellung des Existenzminimums; Hilfe zur Selbsthilfe; Hilfe zur Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit; Sicherung des Lebensunterhaltes durch Zahlung von Geldleistungen; Verminderung der Altersarmut; Gewährung der notwendigen Krankenversorgung; Gewährung von sonstigen Leistungen; persönliche Betreuung, bestimmt durch die ganzheitliche Lebensform der Asylbewerber und geduldeten Ausländer, bedingt meist durch rechtliche und soziale Unwissenheit und sprachliche Mängel der Zielgruppe einschl. der Anpassungsprobleme; Orientierung in dem neuen sozialen Umfeld; angemessene Unterbringung von Flüchtlingen; Eingliederung in die Gesellschaft; Zielgruppenorientierte Betreuung und Beratung; Vermittlung von Leistungen; Prävention ausbauen; Vernetzungsstrukturen nutzen und fördern
Zielgruppen	Vorübergehend Erwerbsunfähige, die auf Grund ihres Einkommens nicht in der Lage sind, ihren notwendigen Lebensunterhalt aus eigenen Kräften und Mitteln sicher zu stellen; Personen über 65 Jahre oder/und Personen mit dauernder Erwerbsminderung; Asylbewerber; geduldete Ausländer bzw. geduldete Flüchtlinge, die Grundleistungen nach dem AsylbLG erhalten; Spätaussiedler; Vertriebene

Haushaltsplan 2013

verantwortlich:

Frau Adolfs

1.05 Soziale Leistungen

1.05.03 Hilfen bei Einkommensdefiziten



Teilergebnisplan		vorläufiges Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-41.592	-94.017	-95.006	-38.005	-38.006	-38.005
3	+ Sonstige Transfererträge	-4.135					
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-5.543	-5.000	-6.500	-6.500	-6.500	-6.500
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-5.140	-6.701	-6.768	-6.836	-6.904
10	= Ordentliche Erträge	-51.270	-104.157	-108.207	-51.273	-51.342	-51.409
11	- Personalaufwendungen	85.384	126.741	146.526	148.839	152.255	156.883
12	- Versorgungsaufwendungen		3.807	2.666	2.693	2.719	2.747
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.085	60.652	60.661	3.661	3.661	3.661
14	- Bilanzielle Abschreibungen		138	45	45	46	45
15	- Transferaufwendungen	192.849	220.700	276.700	276.700	276.700	276.700
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	102	5.241	5.579	5.579	5.579	5.579
17	= Ordentliche Aufwendungen	281.420	417.279	492.176	437.516	440.960	445.614
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	230.150	313.122	383.969	386.243	389.618	394.205
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	230.150	313.122	383.969	386.243	389.618	394.205
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	230.150	313.122	383.969	386.243	389.618	394.205
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		84.378	91.700	91.824	91.324	92.618
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	230.150	397.500	475.668	478.067	480.943	486.823



Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Zu Zeile 2: Pauschale Landeszuweisung (38.000 €) für die Aufnahme, Unterbringung und Versorgung von ausländischen Flüchtlingen. Befristet für die Jahre 2012 und 2013 wird vom Kreis eine Kostenerstattung für Betreuungs- und Beratungsleistungen (57.000 €) gewährt.

Zu Zeile 6: Kostenpauschale des Kreises (6.500 €) für die Bearbeitung von Bildungs- und Teilhabeleistungen

Zu Zeile 13: Zahlungen an die Stadt Gummersbach für die Abwicklung aller Krankenhilfeleistungen für Asylbewerber entsprechend einer Vereinbarung zwischen den Städten und Gemeinden des Oberbergischen Kreises (3.500 €) und Bereitstellung der Mittel für Betreuungs- und Beratungsleistungen an freie Träger (57.000 €)

Zu Zeile 15:
221.700 € Einmalige und laufende Leistungen für Asylbewerber
48.000 € Krankenhilfe für Asylbewerber
3.500 € Zuschuss an die Beratungsstelle für ausländische Flüchtlinge in Gummersbach
5.000 € Bildungs- und Teilhabeleistungen an Asylbewerber

Haushaltsplan 2013

verantwortlich:

Frau Adolfs

1.05 Soziale Leistungen

1.05.03 Hilfen bei Einkommensdefiziten



Teilfinanzplan		vorläufiges Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-41.592	-94.000	-95.000		-38.000	-38.000	-38.000
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	-4.135						
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-5.000	-6.500		-6.500	-6.500	-6.500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-45.727	-99.000	-101.500		-44.500	-44.500	-44.500
10	- Personalauszahlungen	85.000	101.490	114.800		116.800	119.900	124.200
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.891	60.500	60.500		3.500	3.500	3.500
14	- Transferauszahlungen	208.113	220.700	276.700		276.700	276.700	276.700
15	- sonstige Auszahlungen	102	100	100		100	100	100
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	297.106	382.790	452.100		397.100	400.200	404.500
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	251.379	283.790	350.600		352.600	355.700	360.000



Beschreibung	<p>Auskunftserteilung in Rentenversicherungsangelegenheiten, insbesondere auch Hinweise auf die Rechtsprechung; Annahme und Prüfung der Anträge auf Leistungen aus der Rentenversicherung und anderen Sozialversicherungsgesetzen; Wiederherstellung von Versicherungsunterlagen; Untersuchung von Unfällen; sonstige Aufgaben nach dem Sozialgesetzbuch</p> <p>Die in der Vergangenheit durch städtisches Personal angebotene Rentenberatung wurde aufgegeben.</p> <p>Die Produktgruppe Sozialversicherungsangelegenheiten beinhaltet ein Produkt: 05.04.01 Rentenangelegenheiten</p>
Auftragsgrundlage	Sozialgesetzbuch
Ziele	Unterstützung von Antragstellern in Angelegenheiten der Rentenversicherung sowie Unterstützung der Versicherungsträger
Zielgruppen	Antragsteller/innen, Versicherungsträger, Auskunftsuchende